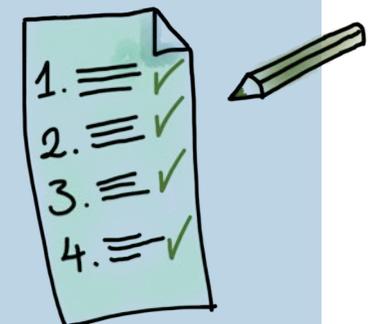


# Blended Learning in der Fernlehre



**Alexander Sperl**  
Koordinationsstelle für E-Learning  
und Bildungstechnologien  
Zentrum für Medien und IT

- FernUniversität in Hagen – Das unbekannte Wesen?
- Präsenzlehre – Weiterbildung – Fernlehre
- Blended Learning im Kontext der Fernlehre
  - Präsenz/Online vs synchron/asynchron
  - Gefahren, Herausforderungen, Chancen
  - Blended Learning Szenarien an der FernUni
- Unterstützungs- und Qualifizierungsangebote
  - e-KOO und DMS
  - Zertifikatsprogramme HD-NRW und E-T-Z



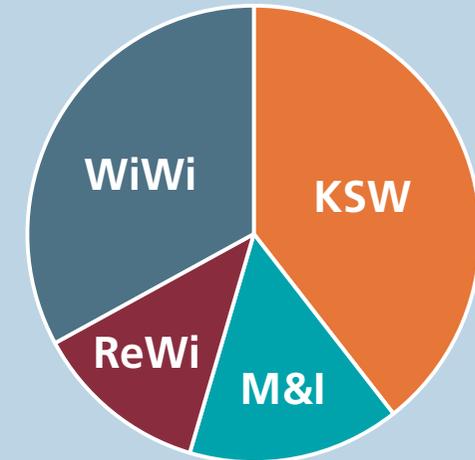
## Das unbekannte Wesen?



Bildnachweis: FernUniversität in Hagen, Horst Pierdolla

## Das unbekannte Wesen?

- 4 Fakultäten:
  - Kultur- und Sozialwissenschaften
  - Mathematik und Informatik
  - Rechtswissenschaft
  - Wirtschaftswissenschaft
- ca. 76.000 Studierende im WiSe 2017/2018
- 1.842 Beschäftigte  
davon 87 Professorinnen und Professoren
- 1974 gegründet
- „FernStudium für alle“

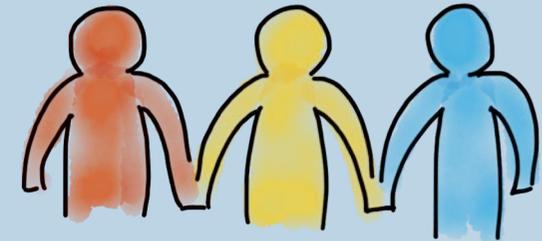


- Studienformate

- Grundständiges Studium (B.A. und M.A., Teilzeit und Vollzeit)
- Akademiestudium – „Studium on demand“
- Weiterbildung
- Promotion und Habilitation

- Zielgruppen

- nichttraditionell Studierende: Berufstätige, beruflich Qualifizierte (ohne Abitur), Menschen in der Erziehungszeit, Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, Behinderte und chronisch Kranke, Inhaftierte, Flüchtlinge
- Altersdurchschnitt: 29-35 Jahre
- vor allem deutschsprachige Länder, aber auch weltweit



## Ausstattung an Hochschulen



Schmid/Goertz/Radomski/Thom/Behrens (2017): Monitor Digitale Bildung. Die Hochschulen im digitalen Zeitalter.  
[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSf/Publikationen/GrauePublikationen/DigiMonitor\\_Hochschulen\\_final.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSf/Publikationen/GrauePublikationen/DigiMonitor_Hochschulen_final.pdf)

## Tatsächliche Nutzung an Hochschulen

ABB 4

HOCHSCHULLEHRENDE

In welchem Rahmen setzen Sie digitale Medien für Ihre Veranstaltungen ein?

Ich halte einen Vortrag mit Lernvideos, Präsentationstools oder setze das Whiteboard ein.



Ich nutze ein Lernmanagementsystem.



Ich nutze für Vorträge klassische Lehr- und Lernmittel.



Ich nutze PDF-Dokumente oder E-Books für die Veranstaltungen.



Meine Studierenden arbeiten mit Software.



Studierende erstellen gemeinsam Präsentationen, Webinhalte oder andere Projekte mit digitalen Medien



Ich setze Blended-Learning-Formate ein, eine Kombination aus Präsenzlernen und E-Learning.



In der Veranstaltung setze ich Selbstlernprogramme zum eigenständigen Lernen ein.



Die Studierenden bereiten sich mit einem Video vor, um das Thema vor Ort zu vertiefen.



Ich moderiere Diskussionen mithilfe digitaler Medien.

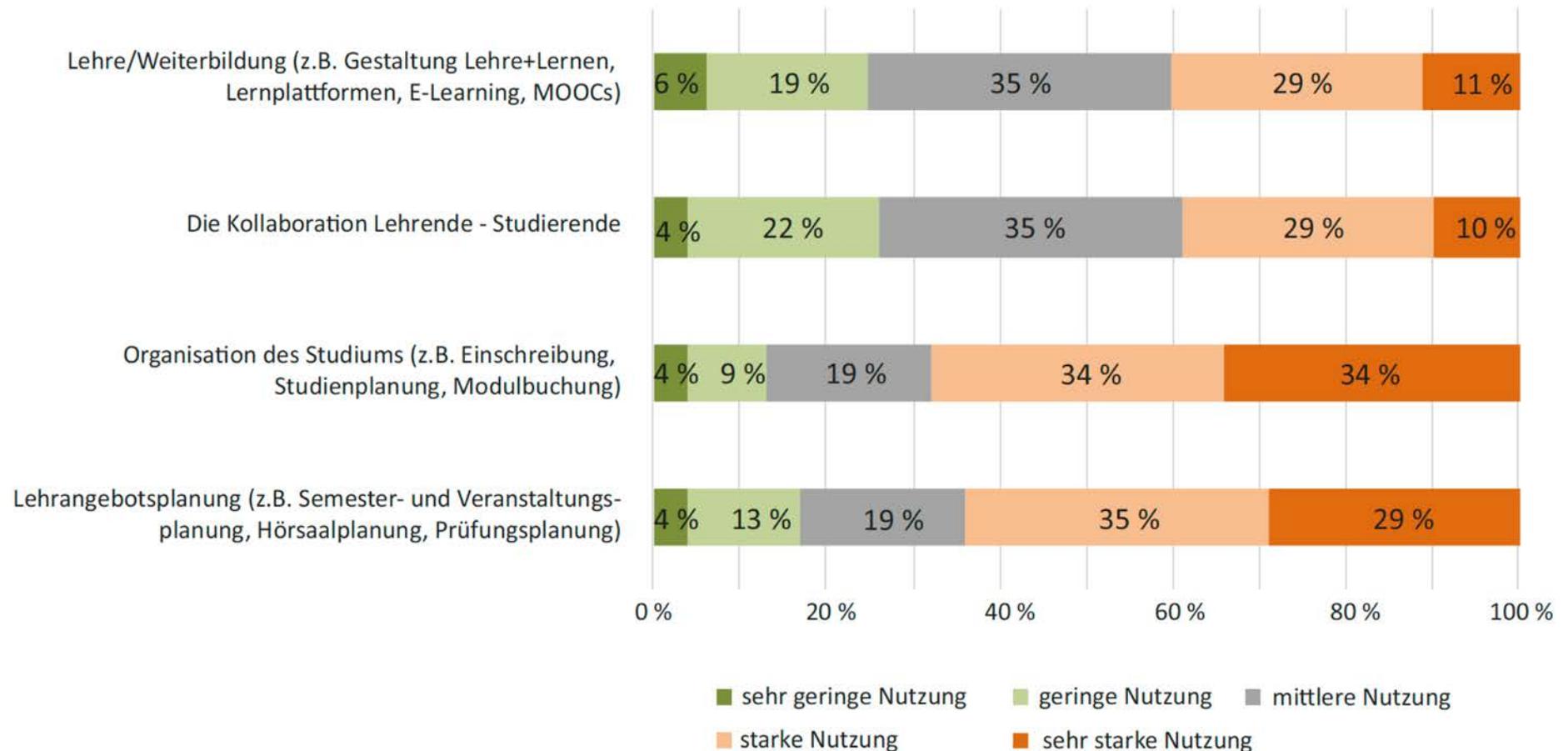


■ setze ich häufig ein ■ setze ich gelegentlich ein

Angaben in % | mmb Institut GmbH 2017 | BertelsmannStiftung

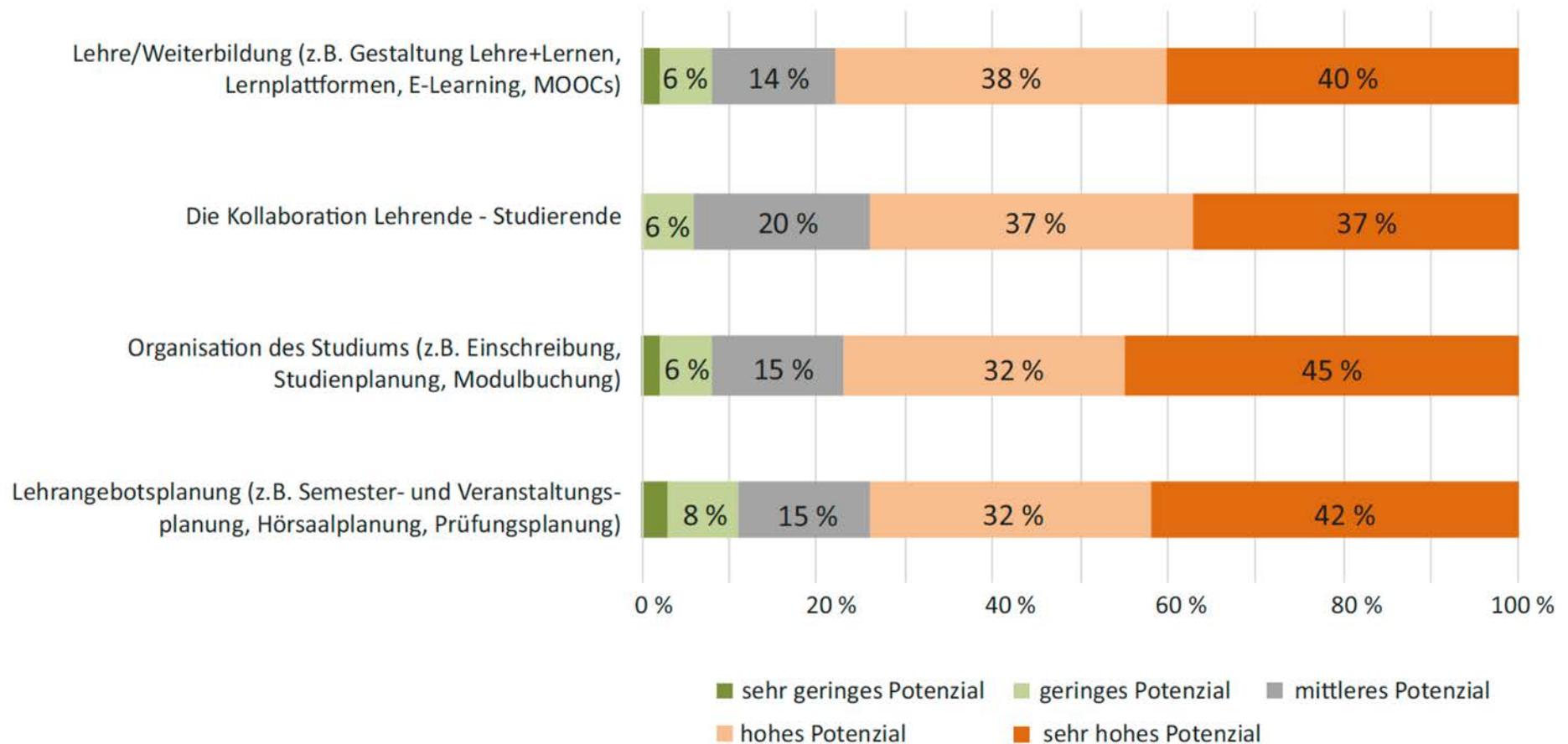
## Ist-Zustand und Potentiale

Abbildung 3: Wie stark nutzt Ihre Hochschule die heutigen Möglichkeiten der Digitalisierung im Bereich Lehre und Studium?



Licka/Gautschi (2017): Die digitale Zukunft der Hochschule - Wie sieht sie aus und wie lässt sie sich gestalten?  
<https://www.berinfor.ch/assets/docs/befragung/2017-Bericht-Befragung-Berinfor-Die-digitale-Zukunft-der-Hochschule.pdf>

Abbildung 4: Wie schätzen Sie das Entwicklungspotential der Digitalisierung für Ihre Hochschule im Bereich Lehre und Studium für die kommenden 5 Jahre ein?



Licka/Gautschi (2017): Die digitale Zukunft der Hochschule - Wie sieht sie aus und wie lässt sie sich gestalten?  
<https://www.berinfor.ch/assets/docs/befragung/2017-Bericht-Befragung-Berinfor-Die-digitale-Zukunft-der-Hochschule.pdf>

	<b>Präsenzlehre</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Fernlehre</b>
<b>Zielgruppe</b>	traditionell, „homogen“	traditionell, „heterogen“	nichttraditionell, heterogen
<b>Ort</b>	i.d.R. am Standort	Anreise, wenn nötig	nicht vor Ort, Regionalzentren
<b>Zeit</b>	genug	begrenzt	wenn die Kinder im Bett sind
<b>Werkzeuge</b>	1. Lehre vor Ort 2. (Digitale) Medien	1. (Digitale) Medien 2. Lehre vor Ort	1. Studienbrief 2. (Digitale) Medien 3. synchrone Werkzeuge
<b>Blended Learning Konzept</b>	Anreicherung	Integration	Schwerpunkt

*Präsenz*

- LV-Formate in realen Räumen
- realer Raum und Zeit fest
- direkte Interaktion
- soziales Lernen

*Online*

- Lernumgebung
- digitale Medien
- soziales Lernen
- häufiger Selbstlernphase

## synchron

- LV-Formate in virtuellen Räumen
- virtueller Raum und Zeit fest
- medial vermittelte Interaktion
- soziales Lernen

## asynchron

- Lernumgebung
- digitale Medien
- soziales Lernen
- Selbstlernphasen

Gefahren

Studium als  
Black Box



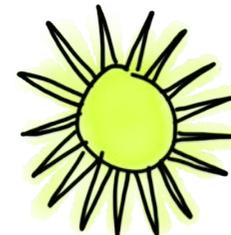
Herausforderungen

maximale  
Heterogenität



Chancen

didaktische  
Planung



## Herausforderungen



### heterogene Studierendenschaft

- Demografie
- Zeitbudget
- Erreichbarkeit der Angebote
- soziale Bedürfnisse
- dezentral



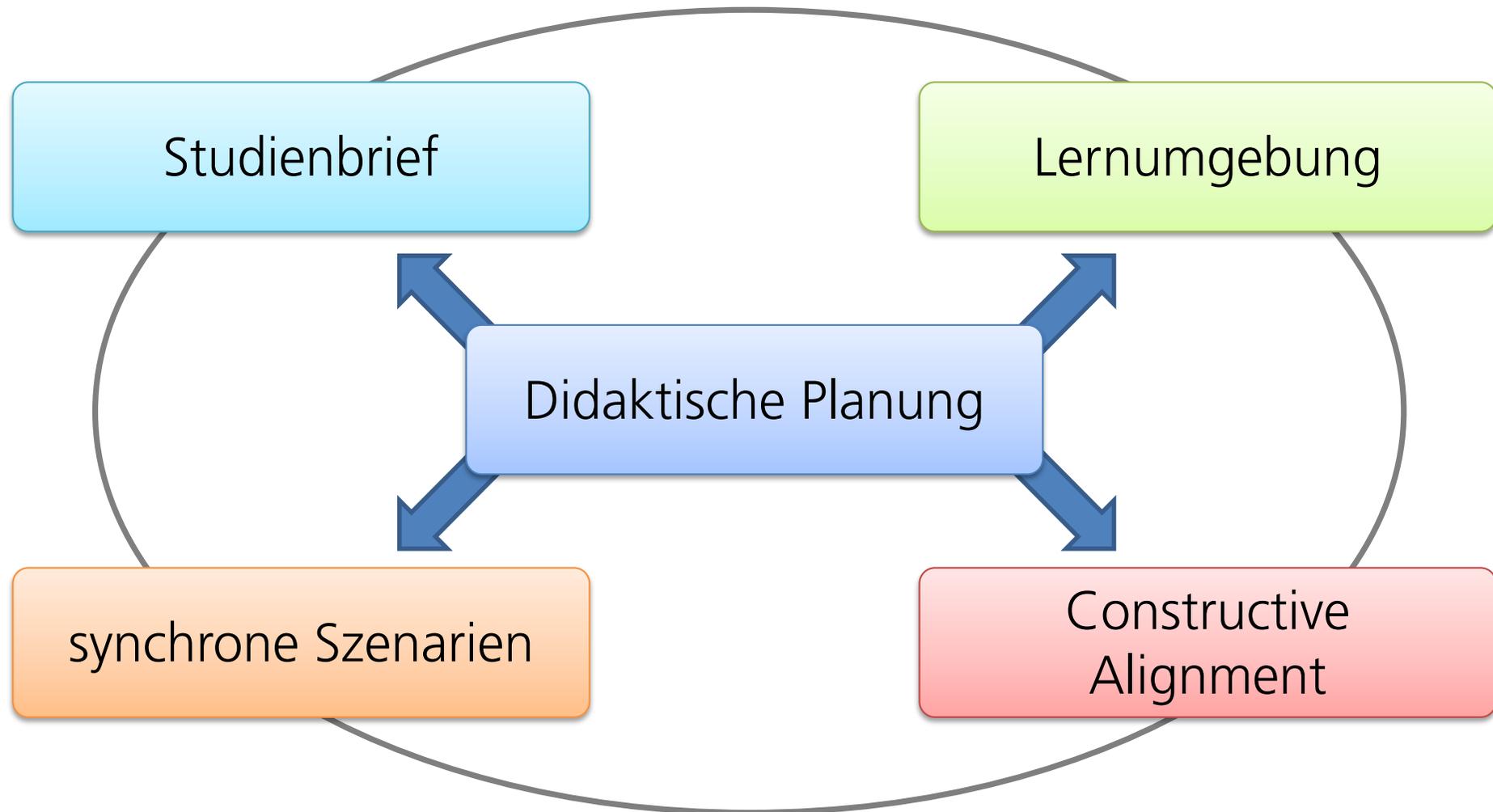
### Freiheit der Lehre

- Fachkultur
- Lehre in der Verantwortung der Fakultäten
- Ansprüche an Werkzeuge und Szenarien
- Ressourcen

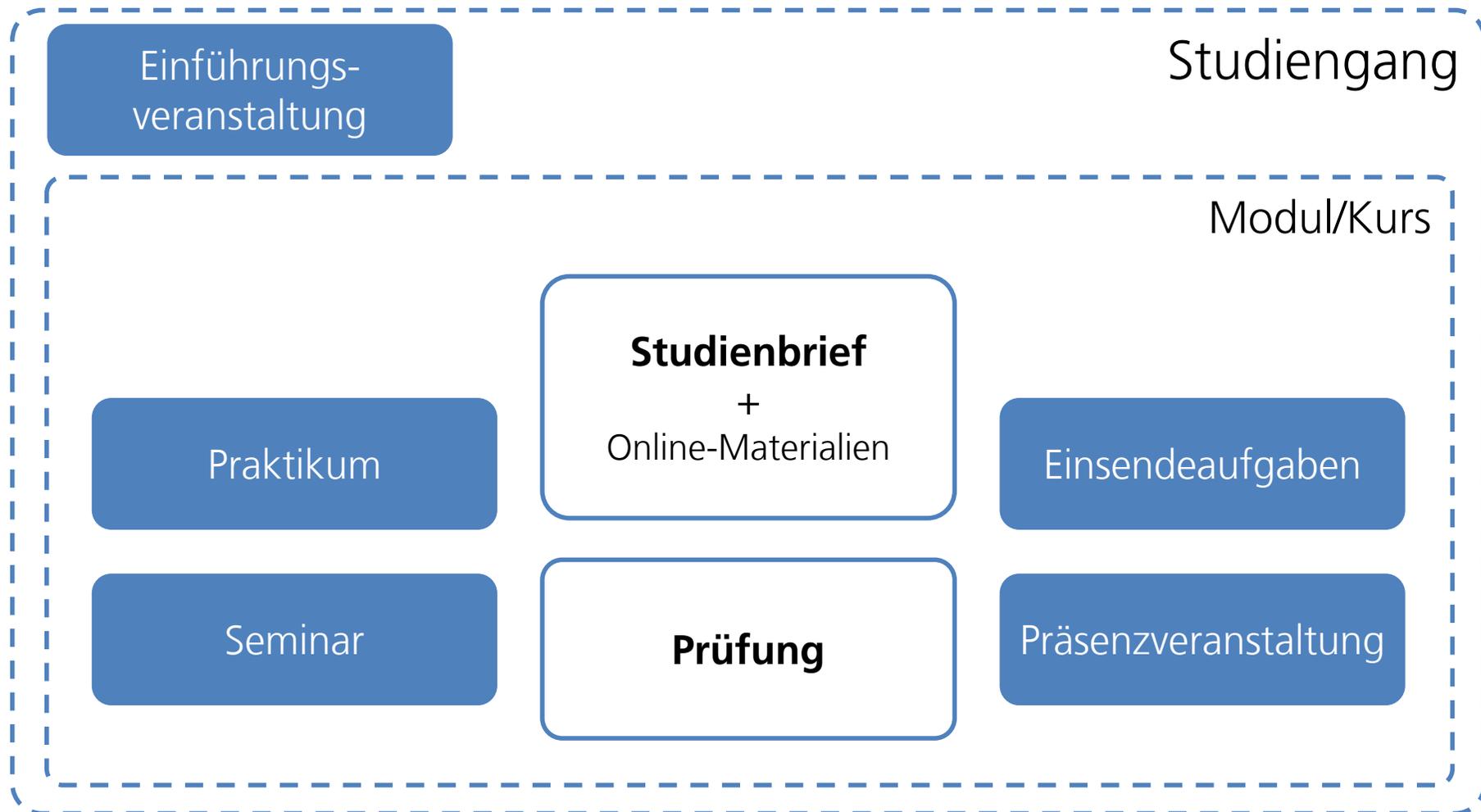


### Supportstrukturen für die Lehre

- Begrenzung von Werkzeugen und durch Kontexte
- Ideal vs Umsetzbarkeit
- Ressourcen



# Struktur eines Studiengangs



## Werkzeuge

### synchron

Telefon

Scan-Klausuren

Instant Messaging

Videoprüfung

Adobe Connect

Elektronische Tafel

### asynchron

E-Mail, Newsgroup, etc.

BSCW

Virtueller Studienplatz

Online-Übungssystem

Moodle

Blogs und Wikis

### Material

Studienbrief

CDs und DVDs

Online-Material

Videostream

Audio- und Videocasts

Apps

Studienbriefe  
Printmaterial

Präsenz-  
veranstaltung

Video- und  
Audiopodcasts

Virtuelles  
Klassenzimmer  
Adobe Connect

Lernplattform  
(Moodle)

E-Portfolio  
(Mahara)

E-Mail

Telefon/Chat

Scan-Klausuren/  
Hausarbeiten

Mündliche  
(Video-)Prüfung

**13** Module

**6** Semester Vollzeit

**300 - 1.200** TN pro Modul

**40 - 50** TN pro Seminar

Studienbriefe  
Printmaterial

Präsenz-  
veranstaltung

Video- und  
Audiopodcasts

Virtuelles  
Klassenzimmer  
Adobe Connect

Lernplattform  
(Moodle)

E-Mail

Telefon/Chat

Scan-Klausuren/  
Hausarbeiten

Mündliche  
(Video-)Prüfung

**11** Module

**6** Semester Vollzeit

**3.000 – 4.000** Studierende pro  
Modul

Jedes Semester neue  
Lernumgebungen

Studienbriefe  
Printmaterial

Online-  
Übungssystem

Video- und  
Audiopodcasts

Präsenz-  
veranstaltung

Lernplattform  
(Moodle)

Telefon/Chat

Sprechstunde/  
Fallbesprechung

Klausuren

**21** Module

**7** Semester Vollzeit

**500 - 1.200** TN pro Modul

Semesterübergreifende  
Lernumgebungen

Studienbriefe  
Printmaterial

CDs und DVDs

Online-  
Übungssystem

Lernplattform  
(Moodle 2)

E-Mail,  
Newsgroups etc.

Telefon/Chat

Klausuren

**Massenkurse** (> 4.000 TN)

Flächendeckender Einsatz von  
**Einsendeaufgaben**

**Kommunikationsangebote**  
meist ohne Moderation

Studienbriefe  
Printmaterial

Präsenz-  
veranstaltung

Video- und  
Audiopodcasts

Online-  
Übungssystem

E-Mail,  
Newsgroups etc.

Telefon/Fax

Scan-Klausuren/  
Seminararbeiten

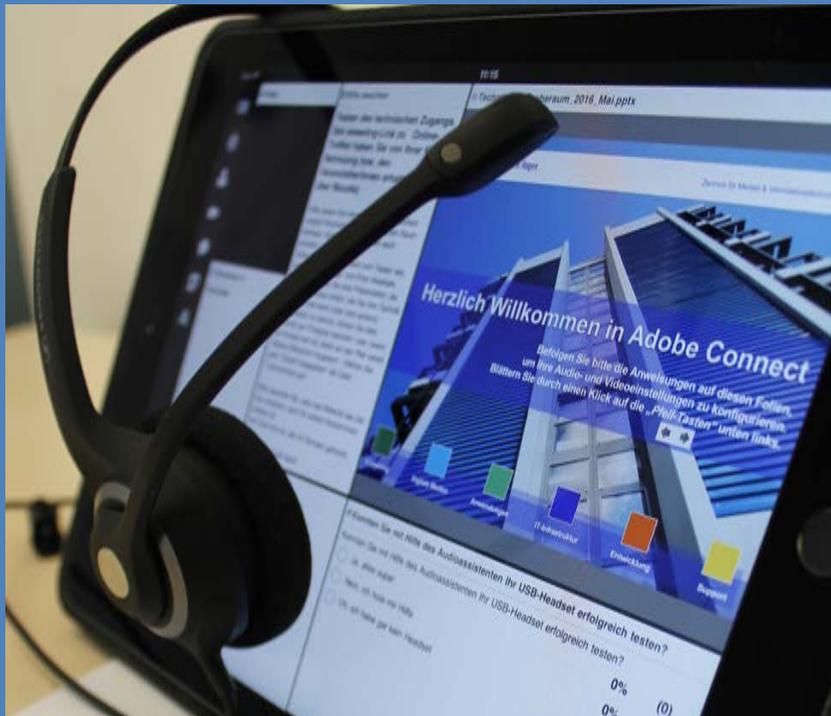
Mündliche  
Prüfung

**6** Semester Vollzeit

**17** Module

Kooperation mit  
Wirtschaftswissenschaften

Koordinationsstelle für E-Learning  
und Bildungstechnologien (e-KOO)



Digitale Medien Services  
(DMS)



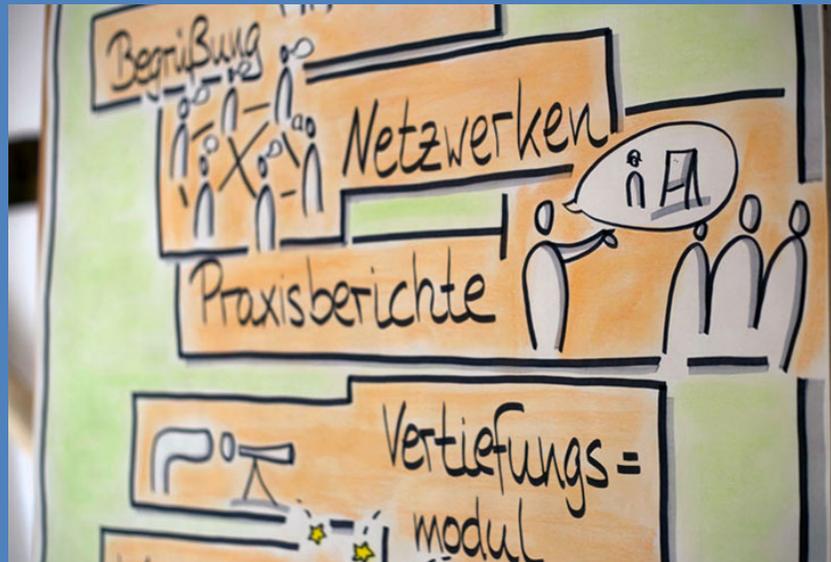
## Koordinationsstelle für E-Learning und Bildungstechnologien (e-KOO)

- Beratung
- Konzeption
- Qualifizierung
- Informationsmanagement
  
- Projekt Lehrbetrieb

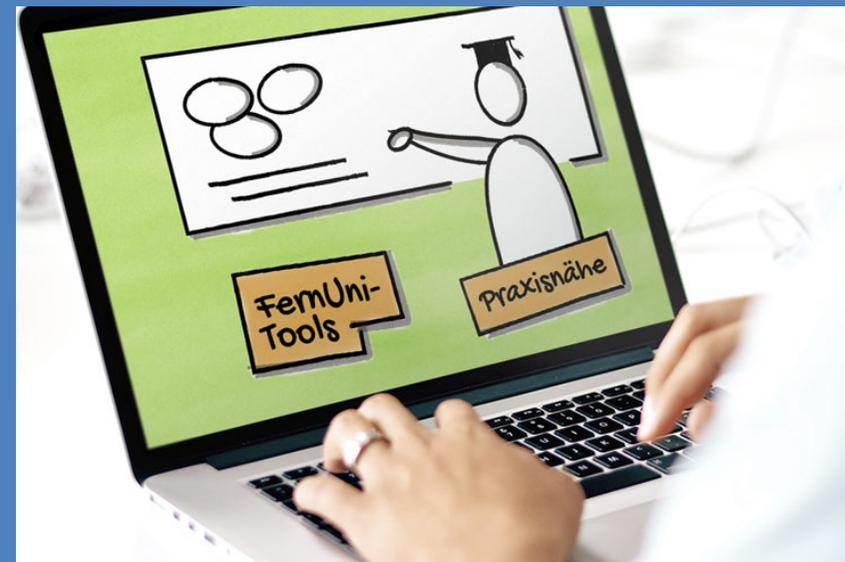
## Digitale Medien Services (DMS)

- Audio, Video, Streaming
- Videoprüfungen
- Video- und Tonstudio
- Medientechnik
- Multimedia (Web)Content
- E-Books
- Audiotaktile Medien
- usw.

Professionelle Lehrkompetenz  
für die Hochschule



E-Teaching-Zertifikatsprogramm



## Qualifizierungsprogramme

### Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule

- 200 – 240 AE\*
- Themenfelder:
  - Lehren und Lernen
  - Prüfen und Bewerten
  - Studierende beraten
  - Feedback und Evaluation
  - Innovationen in Lehre und Studium entwickeln
- Basis-, Erweiterungs- und Vertiefungsmodul

### E-Teaching-Zertifikatsprogramm

- 130 AE\*
- Module:
  - Grundlagen
  - Wahlpflichtbereich
  - Individuelles E-Teaching-Projekt
- nur FernUni

## **Modul 1**

### **Basis**

Aktivierung

Motivierung

Lernforschung

Planung

Rolle der Lehrenden

Einsatz von Medien

Kommunikation

Feedback

## **Modul 2**

### **Erweiterung**

Prüfen und Bewerten

Studierende beraten

Feedback und  
Evaluation

## **Modul 3**

### **Vertiefung**

Innovatives  
Lehrprojekt

Erstberatung (obligatorisch, keine AE)

obligatorisch  
vor Projektstart

Grundlagen (obligatorisch, 42 AE)

zeitlich parallel

Individuelles  
E-Teaching-Projekt  
(obligatorisch, 64 AE)

Wahlpflichtbereich  
(mindestens 24 AE)

Insgesamt 130 AE

## Potentiale

- Aufbau mediendidaktischer Kompetenzen
- Training on the Job
- individuelle Schwerpunktsetzung
- ausgewogenes Verhältnis zwischen
  - theoretischem Input,
  - praktischen Erfahrungen und
  - Austausch mit Peers sowie Expertinnen & Experten

## **Blended Learning an der FernUniversität in Hagen bedeutet:**

- studieren wann und wo man möchte
- Kommunikation und Kollaboration statt isoliertes Fernstudium
- zeitgemäße Lehr-Lernmaterialien
- passgenaue Unterstützung bei Didaktik und Technik

**[www.fernuni-hagen.de/hochschuldidaktik](http://www.fernuni-hagen.de/hochschuldidaktik)  
[ekoo.fernuni-hagen.de](mailto:ekoo@fernuni-hagen.de)**

**E-Mail: [ekoo@fernuni-hagen.de](mailto:ekoo@fernuni-hagen.de)**